

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung von Officewunder

Stand: 6. April 2026

Inhaltsverzeichnis

<i>1. Geltungsbereich der AGB</i>	2
<i>2. Allgemeine Hinweise zu Leistungen und Buchung</i>	2
<i>3. Vertragsschluss und Buchungsvorgang</i>	3
<i>4. Vertragstext und Vertragssprache</i>	3
<i>5. Leistungsumfang und digitale Bereitstellung</i>	4
<i>6. Dienstleistungen und Mitwirkungspflichten</i>	4
<i>7. Bereitstellung digitaler Leistungen</i>	5
<i>8. Abonnements und Vertragslaufzeiten</i>	6
<i>9. Aktionsgutscheine</i>	7
<i>10. Kundenkonto</i>	7
<i>11. Informationen zu Preisen</i>	8
<i>12. Zahlungsarten und Zahlungsbedingungen</i>	8
<i>13. Urheber- und Nutzungsrechte</i>	9
<i>14. Ausschluss des Widerrufsrechts</i>	9
<i>15. Gewährleistung und Haftung</i>	10
<i>16. Änderung der AGB</i>	10
<i>17. Datenschutz und Vertraulichkeit</i>	11
<i>18. Schlussbestimmungen</i>	11
<i>19. Verbraucherstreitbeilegung</i>	11

1. Geltungsbereich der AGB

- a) Für die Geschäftsbeziehung zwischen Officewunder - Fynn Marek Falten, Inhaber Fynn Marek Falten, Welsersstraße 3, 87463 Dietmannsried (nachfolgend bezeichnet als „Anbieter“) und dem nachfolgend als "Kunde" bezeichnetem Erwerber der Produkte des Anbieters gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend bezeichnet als "AGB").
- b) Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, auch nicht wenn der Anbieter seine Leistung widerspruchsfrei erbringt, es sei denn, der Anbieter stimmt der Geltung der abweichenden Bedingungen des Kunden ausdrücklich zu.
- c) Alle Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung von männlichen und weiblichen Sprachformen verzichtet.
- d) "Unternehmer" im Sinne der AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- e) Produkt“ im Sinne dieser AGB ist jede vom Anbieter angebotene digitale Leistung, insbesondere der Zugang zur webbasierten Software Officewunder, gebuchte Tarife, Zusatzfunktionen, digitale Inhalte, ergänzende Dienstleistungen sowie zugehörige Begleitdokumentationen, soweit diese nach der jeweiligen Produktbeschreibung oder individuellen Vereinbarung Gegenstand des Vertrages zwischen Anbieter und Kunde sind.
- f) Das Angebot des Anbieters richtet sich ausschließlich an Kunden, die Unternehmer sind (auch bezeichnet als "Geschäftskunden" oder "B2B"). Mit der Bestellung oder Registrierung als Kunde, erklären die Kunden jeweils, dass sie ein Geschäftskunde und kein Verbraucher sind.

2. Allgemeine Hinweise zu Leistungen und Buchung

- a) Die Präsentation und Bewerbung von Produkten auf den Webseiten des Anbieters sowie in digitalen oder gedruckten Informationsmaterialien stellt kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden, seinerseits ein Angebot zum Kauf der dargestellten Waren abzugeben.
- b) Die Kunden sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen bereitgestellten Angaben vollständig, zutreffend und aktuell sind und etwaige Änderungen unverzüglich mitzuteilen, soweit diese für die Vertragsdurchführung erforderlich sind. Insbesondere haben die Kunden sicherzustellen, dass die angegebenen Unternehmens-, Rechnungs- und Kontaktdaten, insbesondere die E-Mail-Adresse, korrekt sind und dass der Empfang von vertragsrelevanten Mitteilungen nicht durch Umstände im Verantwortungsbereich des Kunden beeinträchtigt wird (z. B. durch Spam-Filter oder volle Postfächer).
- c) Die Kunden werden gebeten die Hinweise im Rahmen des Bestellprozesses sorgfältig zu lesen und zu beachten sowie bei Bedarf die vorhandenen

Unterstützungsfunktionen ihrer Soft- und Hardware zu verwenden (z. B. Vergrößerungs- oder Vorlesefunktionen). Erforderliche Angaben werden vom Anbieter als solche für den Kunden angemessen erkennbar gekennzeichnet (z. B. durch optische Hervorhebung und/oder Sternchen-Zeichen). Bis zum Absenden der Bestellung können die Kunden die Produktauswahl sowie ihre Eingaben jederzeit ändern und einsehen sowie im Bestellprozess zurückgehen oder den Bestellvorgang insgesamt abbrechen. Hierzu können die Kunden die ihnen bereitstehenden und üblichen Funktionen ihrer Software und/oder der Endgerätes verwenden (z. B. die Vor- und Zurücktasten des Browsers oder Tastatur-, Maus und Gestenfunktionen bei Mobilgeräten). Ferner können unerwünschte Eingaben durch Abbruch des Bestellvorgangs korrigiert werden.

3. Vertragsschluss und Buchungsvorgang

- a) Der Kunde kann aus den vom Anbieter angebotenen Tarifen, Zusatzleistungen und optionalen Erweiterungen auswählen und diese innerhalb des Bestellprozesses zusammenstellen. Vor Abschluss des Bestellvorgangs können Auswahl, Laufzeit und gegebenenfalls Zusatzoptionen jederzeit überprüft und geändert werden. Anschließend kann der Kunde den Bestellvorgang verbindlich abschließen.
- b) Der Anbieter nimmt das Angebot des Kunden durch ausdrückliche Annahmeerklärung in Textform (z. B. per E-Mail), durch erfolgreiche Durchführung des Zahlungsvorgangs oder durch Freischaltung des gebuchten Zugangs zu Officewunder an, je nachdem welches Ereignis zuerst eintritt. Der Anbieter kann das Angebot innerhalb eines Tages nach Abschluss des Bestellvorgangs annehmen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Annahme, kommt kein Vertrag zustande und der Kunde ist nicht mehr an sein Angebot gebunden.
- c) Der Anbieter nimmt das Angebot des Kunden, je nachdem welches Ereignis zuerst eintritt, (i) durch eine ausdrückliche Annahmeerklärung in Textform (z. B. per E-Mail, (ii) durch den Abschluss des Zahlungsvorgangs, (iii) durch eine an den Kunden gerichtete Zahlungsaufforderung, (iv) im Fall einer Warenbestellung durch deren Versand, im Fall einer Dienstleistung durch deren Beginn und im Übrigen durch die vertragsgemäße Zurverfügungstellung des Produkts, an. Der Anbieter kann das Angebot des Kunden innerhalb der Annahmefrist annehmen. Die Annahmefrist beträgt einen Tag. Die Annahmefrist beginnt mit dem Abschluss des Bestellvorgangs durch den Kunden und endet mit Ablauf ihres letzten Tages. Nimmt der Anbieter das Angebot des Kunden innerhalb der Annahmefrist nicht an, kommt kein Vertrag zustande und der Kunde ist nicht mehr an sein Angebot gebunden.

4. Vertragstext und Vertragssprache

- a) Sofern Kunden ein Kundenkonto angelegt haben, können sie dort Informationen zu ihren gebuchten Tarifen, Vertragslaufzeiten und Rechnungen

- einsehen. Der vollständige Vertragstext wird vom Anbieter gespeichert, ist jedoch im Kundenkonto nicht in vollständiger Fassung abrufbar.
- b) Die Vertragssprache ist Deutsch, Verträge können in dieser Sprache geschlossen werden.

5. Leistungsumfang und digitale Bereitstellung

- a) Der Zugang zu Officewunder wird dem Kunden nach erfolgreichem Vertragsschluss und Abschluss des Zahlungsvorgangs unverzüglich bereitgestellt.
- b) Der Anbieter ist berechtigt, Officewunder technisch, funktional oder aus rechtlichen Gründen angemessen weiterzuentwickeln, anzupassen oder zu aktualisieren, soweit dadurch die vertragsgemäße Nutzung nicht unangemessen beeinträchtigt wird.
- c) Die Nutzung erfolgt über das bereitgestellte Kundenkonto.
- d) Für die Nutzung von Officewunder sind ein Internetzugang sowie ein aktueller, marktüblicher Webbrowser erforderlich. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für Einschränkungen, die aus dem Verantwortungsbereich des Kunden resultieren.

6. Dienstleistungen und Mitwirkungspflichten

- a) Dienstleistungen im Sinne dieser AGB sind gesondert vereinbarte Leistungen des Anbieters außerhalb der regulären Nutzung von Officewunder, insbesondere Einrichtungsleistungen, individuelle Unterstützung, Datenübernahmen, Beratungsleistungen oder vergleichbare Zusatzleistungen.
- b) Die Regelungen dieser AGB gelten entsprechend für Verträge über Dienstleistungen, sofern in diesem Abschnitt nichts Abweichendes bestimmt ist.
- c) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung, dem Angebot oder einer individuellen Vereinbarung zwischen Anbieter und Kunde. Maßgeblich ist ausschließlich der dort definierte Leistungsumfang. Der Anbieter schuldet kein bestimmtes wirtschaftliches, organisatorisches oder steuerliches Ergebnis, sondern die fachgerechte Erbringung der vereinbarten Leistung.
- d) Der Anbieter führt keine rechtliche Prüfung der vom Kunden bereitgestellten Informationen, Inhalte, Vorgaben oder Materialien durch. Die Verantwortung dafür, dass deren Verwendung im Rahmen der vereinbarten Leistungen rechtlich zulässig, frei von Rechten Dritter und für die vereinbarten Zwecke geeignet ist, liegt, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde und soweit dem Kunden nach den Umständen zumutbar, allein beim Kunden. Der Kunde ist verpflichtet, die hierfür erforderlichen rechtlichen Prüfungen rechtzeitig und auf eigene Verantwortung vorzunehmen oder vornehmen zu lassen.

- e) Vereinbarte Termine für Dienstleistungen gelten nur dann als verbindlich, wenn sie ausdrücklich in Textform bestätigt wurden. Andernfalls handelt es sich um unverbindliche Orientierungswerte.
- f) Vereinbarte Dienstleistungstermine können vom Kunden nur nach rechtzeitiger Mitteilung und mit Zustimmung des Anbieters verschoben werden.
- g) Die Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder der Leistungsbeschreibung und ist, sofern nicht anders vereinbart, im Voraus vor Leistungserbringung zahlbar. Es gelten die Zahlungsbedingungen dieser AGB.
- h) Werden Dienstleistungen online, per Videocall, telefonisch oder per E-Mail erbracht, hat der Kunde die technischen Voraussetzungen für eine störungsfreie Kommunikation sicherzustellen. Verzögerungen oder Unterbrechungen aus dem Verantwortungsbereich des Kunden verlängern die Leistungserbringung entsprechend.
- i) Der Anbieter ist bei Auftreten höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer und vom Anbieter nicht zu vertretender Ereignisse, die die Leistungserbringung erheblich erschweren oder unmöglich machen, berechtigt, vereinbarte Termine zu verschieben oder die Leistungen zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Zu solchen Ereignissen zählen insbesondere Krankheit, Unfall, gesetzliche Einschränkungen, behördliche Anordnungen, Ausfälle von Strom, Servern oder sonstiger Infrastruktur, Naturereignisse oder vergleichbare Situationen. Der Anbieter informiert den Kunden hierüber unverzüglich und bietet nach Möglichkeit Ersatztermine an. Ein Anspruch des Kunden auf Ersatz von Kosten besteht in diesen Fällen nicht. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

7. Bereitstellung digitaler Leistungen

- a) Digitale Dienstleistungen im Sinne dieser AGB sind die vom Anbieter bereitgestellte webbasierte Nutzung der Software Officewunder einschließlich der jeweils gebuchten Tarife, Funktionen, Module und digitalen Zusatzleistungen.
- b) Der Zugang zu Officewunder wird dem Kunden nach Vertragsschluss und erfolgreichem Abschluss des Zahlungsvorgangs unverzüglich im Kundenkonto bereitgestellt.
- c) Die Nutzung von Officewunder erfolgt über das Kundenkonto des Kunden browserbasiert sowie, soweit angeboten, über mobile Anwendungen für unterstützte Endgeräte. Ein Anspruch auf Bereitstellung in einer bestimmten technischen Form, auf bestimmten Endgeräten, Betriebssystemversionen oder Browser-Versionen besteht nur, soweit dies ausdrücklich vereinbart wurde.
- d) Soweit Officewunder zusätzlich über mobile Anwendungen bereitgestellt wird, gelten für Download und Installation ergänzend die Nutzungsbedingungen des jeweiligen App-Store-Betreibers. Vertragsabschluss, Zahlungsabwicklung und Verwaltung gebuchter Tarife erfolgen ausschließlich über die vom Anbieter bereitgestellten Bestell- und Zahlungswege außerhalb der App-Stores.
- e) Der Anbieter ist berechtigt, Officewunder technisch, funktional und inhaltlich weiterzuentwickeln, anzupassen oder zu aktualisieren, soweit dies zur Aufrechterhaltung der Sicherheit, Funktionsfähigkeit, gesetzlichen Konformität

- oder marktgerechten Weiterentwicklung erforderlich ist und die vertragsgemäße Nutzung nicht unangemessen beeinträchtigt wird.
- f) Vorübergehende Einschränkungen der Verfügbarkeit können insbesondere durch Wartungsarbeiten, Sicherheitsupdates, technische Weiterentwicklungen oder Umstände außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters entstehen.
 - g) Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die für die Nutzung erforderlichen technischen Voraussetzungen, insbesondere Internetzugang, aktuelle Browser-Software und geeignete Endgeräte, bereitzustellen.
 - h) Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für Einschränkungen oder Störungen, die aus dem Verantwortungsbereich des Kunden, eingesetzten Drittanbietersystemen oder externen Netzverbindungen resultieren.
 - i) Der Kunde darf Officewunder ausschließlich im vertraglich vereinbarten Umfang und nur für eigene geschäftliche Zwecke nutzen.
 - j) Der Anbieter ist berechtigt, Zugänge vorübergehend zu sperren, wenn Anhaltspunkte für missbräuchliche Nutzung, erhebliche Vertragsverletzungen oder sicherheitsrelevante Auffälligkeiten vorliegen.
 - k) Der Kunde ist berechtigt, im Rahmen der Nutzung von Officewunder Dateien, Dokumente und sonstige Inhalte hochzuladen und zu verarbeiten, soweit dies dem vertraglich vorgesehenen Nutzungszweck entspricht.
Die Nutzung der Speicher- und Uploadfunktionen ist auf Inhalte beschränkt, die für die Nutzung der gebuchten Leistungen sachlich erforderlich und angemessen sind. Eine übermäßige Nutzung, insbesondere durch das Hochladen unverhältnismäßig großer Datenmengen, nicht zweckgebundener Dateien oder zur Nutzung als allgemeiner Datenspeicher außerhalb des vorgesehenen Anwendungsbereichs, ist unzulässig.
Der Anbieter ist berechtigt, bei Anhaltspunkten für eine missbräuchliche oder unverhältnismäßige Nutzung geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Hierzu zählen insbesondere die Einschränkung von Uploadfunktionen, die vorübergehende Sperrung von Inhalten oder des Zugangs sowie die Aufforderung zur Reduzierung gespeicherter Daten.
Ein Anspruch auf unbegrenzte Speicherkapazität oder bestimmte Uploadvolumina besteht nicht, sofern dies nicht ausdrücklich vertraglich vereinbart wurde.

8. Abonnements und Vertragslaufzeiten

- a) Ein Abonnement im Sinne dieser AGB ist die zeitlich befristete Bereitstellung von Officewunder oder einzelner gebuchter Tarife, Module oder Zusatzleistungen im Rahmen eines laufenden Vertragsverhältnisses.
- b) Der Anbieter stellt dem Kunden die im jeweiligen Tarif enthaltenen Leistungen während der vereinbarten Vertragslaufzeit im gebuchten Umfang zur Verfügung. Maßgeblich sind die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses angegebenen Tarif- und Leistungsbeschreibungen.
- c) Abonnements werden zu Beginn des jeweiligen Abrechnungszeitraums im Voraus berechnet.
- d) Sofern das Abonnement nicht fristgerecht gekündigt wird, verlängert es sich automatisch um den jeweils ursprünglich gewählten Abrechnungszeitraum.

- e) Die Kündigung wirkt jeweils zum Ende der laufenden Vertragslaufzeit. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die Nutzung des gebuchten Tarifs möglich.
- f) Die Kündigung erfolgt elektronisch über die im Kundenkonto bereitgestellte Kündigungsfunktion (Tarif kündigen).
- g) Die Kündigung ist jederzeit bis zum Ende der laufenden Vertragslaufzeit möglich und wirkt zum Ablauf des jeweils gebuchten Abrechnungszeitraums.
- h) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- i) Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner Rechnungsdaten, Unternehmensdaten oder Kontaktdaten unverzüglich mitzuteilen.
- j) Es obliegt dem Kunden, eigene Inhalte, Daten und Dateien vor Vertragsende eigenständig zu sichern. Nach Vertragsende besteht vorbehaltlich gesetzlicher Pflichten keine Verpflichtung des Anbieters, Daten dauerhaft vorzuhalten oder wiederherzustellen.
- k) Bei Zahlungsverzug oder fehlgeschlagenen Zahlungsversuchen ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zu Officewunder nach angemessener Vorankündigung vorübergehend einzuschränken oder zu sperren, bis die offenen Forderungen ausgeglichen sind.

9. Aktionsgutscheine

- a) Als „Aktionsgutscheine“ werden Gutscheine verstanden, die im Rahmen von zum Beispiel Promotionsaktionen unentgeltlich von dem Anbieter herausgegeben werden (z. B. Rabattgutscheine mit prozentualen oder festen Nachlässen).
- b) Aktionsgutscheine können nur zu den mitgeteilten Bedingungen, unter Beachtung von Einschränkungen, z. B. der Geltung für bestimmte Produktgruppen, Nutzungshäufigkeit und insbesondere nur innerhalb der angegebenen Frist berücksichtigt werden.
- c) Sofern nach Einlösung eines Aktionsgutscheins ein noch zu zahlender Betrag verbleibt, kann dieser mit den von dem Anbieter angebotenen Zahlungsmöglichkeiten beglichen werden.

10. Kundenkonto

- a) Der Anbieter stellt dem Kunden für die Nutzung von Officewunder ein persönliches Kundenkonto zur Verfügung. Über das Kundenkonto können insbesondere Vertragsdaten, gebuchte Tarife, Rechnungsinformationen sowie gespeicherte Unternehmens- und Nutzerdaten verwaltet werden.
- b) Die Nutzung von Officewunder setzt die Registrierung eines Kundenkontos voraus. Eine Nutzung ohne Kundenkonto ist nicht möglich.
- c) Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung und während der Vertragslaufzeit vollständige und zutreffende Angaben zu machen und Änderungen unverzüglich im Kundenkonto zu aktualisieren.
- d) Zugangsdaten sind vom Kunden vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter

- unverzüglich zu informieren, wenn Anhaltspunkte für einen Missbrauch des Kundenkontos oder eine unbefugte Nutzung bestehen.
- e) Das Kundenkonto darf ausschließlich im Rahmen der vertraglich vorgesehenen Nutzung verwendet werden. Eine missbräuchliche Nutzung, insbesondere durch automatisierte Zugriffe, technische Manipulationen oder Umgehung von Zugriffsbeschränkungen, ist unzulässig.
 - f) Das Kundenkonto ist personengebunden bzw. dem registrierten Unternehmen zugeordnet und nicht ohne Zustimmung des Anbieters auf Dritte übertragbar.
 - g) Inhalte, Daten und Angaben, die der Kunde innerhalb von Officewunder verarbeitet, speichert oder übermittelt, liegen in seiner Verantwortung. Der Kunde hat sicherzustellen, dass diese Inhalte rechtmäßig sind und keine Rechte Dritter verletzen.
 - h) Der Anbieter ist berechtigt, Kundenkonten bei schwerwiegenden Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften, diese AGB oder berechnigte Sicherheitsinteressen vorübergehend einzuschränken oder zu sperren.
 - i) Der Kunde kann das Kundenkonto löschen, sofern keine aktive Vertragslaufzeit, gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder offene Forderungen entgegenstehen.
 - j) Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses besteht vorbehaltlich gesetzlicher Pflichten keine Verpflichtung des Anbieters, gespeicherte Daten dauerhaft vorzuhalten oder wiederherzustellen.

11. Informationen zu Preisen

Alle Preisangaben verstehen sich, vorbehaltlich anderslautender Angaben, netto, zuzüglich der gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer (MwSt.)

12. Zahlungsarten und Zahlungsbedingungen

- a) Die Vergütung ist, sofern nicht anders vereinbart, im Voraus zu leisten.
- b) Die verfügbaren Zahlungsarten werden dem Kunden im Rahmen des Bestell- oder Buchungsvorgangs angezeigt. Der Anbieter kann einzelne Zahlungsarten im Einzelfall ausschließen oder ändern.
- c) Die Zahlungsabwicklung erfolgt über vom Anbieter eingesetzte Zahlungsdienstleister, insbesondere Stripe, Inc.. Ergänzend gelten die Bedingungen und Datenschutzhinweise des jeweils eingesetzten Zahlungsdienstleisters.
- d) Der Kunde ist verpflichtet, die Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung der gewählten Zahlungsart sicherzustellen, insbesondere ausreichende Kontodeckung oder gültige Zahlungsdaten bereitzuhalten.
- e) Scheitert eine Zahlung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, insbesondere wegen unzureichender Deckung, fehlerhafter Zahlungsdaten oder unberechtigter Rückbuchung, kann der Anbieter die hierdurch entstehenden Kosten weiterbelasten.
- f) Bei Nutzung des SEPA-Lastschriftverfahrens gilt die Vorabankündigung (Pre-Notification) als mit Rechnungsstellung oder im Rahmen des Zahlungsvorgangs

- erfolgt. Die Belastung kann frühestens zu dem dort mitgeteilten Zeitpunkt erfolgen.
- g) Bei Abonnements erfolgt die Belastung zu Beginn des jeweiligen Abrechnungszeitraums automatisch über die vom Kunden hinterlegte Zahlungsart.
 - h) Gerät der Kunde in Zahlungsverzug oder schlägt eine automatische Zahlung fehl, ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zu Officewunder nach angemessener Vorankündigung vorübergehend einzuschränken oder zu sperren, bis die offenen Forderungen ausgeglichen sind.

13. Urheber- und Nutzungsrechte

- a) Sämtliche durch den Anbieter bereitgestellten Inhalte, Softwarebestandteile, Oberflächen, Dokumentationen, Vorlagen, Texte, Grafiken, Logos, Bilder, technische Konzepte und sonstige geschützte Inhalte sind urheberrechtlich oder anderweitig rechtlich geschützt.
- b) Der Kunde erhält für die Dauer des Vertrags ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares Recht, Officewunder im vertraglich vereinbarten Umfang für eigene geschäftliche Zwecke zu nutzen.
- c) Eine Überlassung an Dritte, Unterlizenzierung, öffentliche Zugänglichmachung, Vervielfältigung außerhalb der vertragsgemäßen Nutzung oder sonstige Weitergabe ist unzulässig, sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart.
- d) Der Kunde ist nicht berechtigt, Softwarebestandteile von Officewunder zu verändern, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren, technische Schutzmaßnahmen zu umgehen oder für eigene technische Entwicklungen auszuwerten, soweit gesetzlich nicht zwingend etwas anderes vorgeschrieben ist.
- e) Vom Anbieter bereitgestellte Vorlagen, Inhalte, Dokumentationen und sonstige Materialien dürfen ausschließlich im Rahmen der vertraglichen Nutzung von Officewunder verwendet werden.
- f) Alle Rechte an vom Kunden innerhalb von Officewunder eingegebenen, erzeugten oder verarbeiteten Daten verbleiben beim Kunden.
- g) Bei schwerwiegenden Verstößen gegen diese Nutzungsrechte ist der Anbieter berechtigt, angemessene Schutzmaßnahmen zu ergreifen, Zugänge vorübergehend einzuschränken oder das Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen.

14. Ausschluss des Widerrufsrechts

- a) Das Angebot des Anbieters richtet sich ausschließlich an Unternehmer, juristische Personen, Vereine und sonstige Organisationen im Sinne von § 14 BGB. Ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher besteht daher grundsätzlich nicht.
- b) Sollten im Einzelfall dennoch Verträge mit Verbrauchern geschlossen werden, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

15. Gewährleistung und Haftung

- a) Die Gewährleistung und Haftung richten sich vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen nach den gesetzlichen Vorschriften.
- b) Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die dauerhafte Verfügbarkeit von Internetverbindungen, Telekommunikationsnetzen, Endgeräten, Hard- oder Software des Kunden oder sonstiger technischer Infrastruktur außerhalb des eigenen Einflussbereichs.
- c) Der Anbieter haftet nicht für Einschränkungen, Unterbrechungen oder Verzögerungen, die auf technische Störungen außerhalb seines Verantwortungsbereichs beruhen, insbesondere bei externen Zahlungsdienstleistern, Hosting-Diensten, E-Mail-Diensten, App-Plattformen oder sonstigen Drittanbietern.
- d) Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- e) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- f) Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen.
- g) Der Anbieter haftet nicht für Datenverluste, soweit diese darauf beruhen, dass der Kunde zumutbare Datensicherungsmaßnahmen unterlassen hat.
- h) Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch zugunsten von Mitarbeitern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.
- i) Die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, bleibt unberührt.
- j) Der Anbieter ist berechtigt, zur Durchführung von Wartungsarbeiten, Sicherheitsupdates, technischen Anpassungen oder Systemverbesserungen den Zugang zu Officewunder vorübergehend einzuschränken. Soweit planbar, werden Wartungsarbeiten dem Kunden mit angemessener Frist angekündigt. Bei dringenden technischen oder sicherheitsrelevanten Maßnahmen kann eine Ankündigung auch kurzfristig erfolgen.

16. Änderung der AGB

- a) Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft anzupassen, soweit dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Sachliche Gründe liegen insbesondere vor bei: a) Änderungen der gesetzlichen oder behördlichen Rahmenbedingungen, b) Änderungen der Rechtsprechung, c) technischen Weiterentwicklungen von Officewunder, d) Erweiterungen oder Änderungen der angebotenen Leistungen, e) Schließung von Regelungslücken.
- b) Änderungen werden dem Kunden spätestens zwei Wochen vor ihrem Inkrafttreten in geeigneter Form mitgeteilt, insbesondere per E-Mail oder innerhalb des Kundenkontos.

- c) Widerspricht der Kunde den Änderungen nicht bis zum vorgesehenen Inkrafttreten und nutzt Officewunder nach Inkrafttreten weiter, gelten die geänderten AGB als akzeptiert, sofern der Kunde auf diese Folge bei der Mitteilung ausdrücklich hingewiesen wurde.
- d) Widerspricht der Kunde den Änderungen, bleibt beiden Parteien das Recht vorbehalten, das Vertragsverhältnis ordentlich zu kündigen.

17. Datenschutz und Vertraulichkeit

- a) Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen. Einzelheiten zur Datenverarbeitung sowie zu den Rechten der betroffenen Personen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Anbieters.
- b) Der Anbieter behandelt im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt gewordene betriebliche und geschäftliche Informationen des Kunden vertraulich, soweit keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenlegung besteht.

18. Schlussbestimmungen

- a) Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden, sofern dieser Unternehmer ist und dem Anbieter, unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- b) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand der Sitz des Anbieters.

19. Verbraucherstreitbeilegung

- a) Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitschlichtungsstelle teilzunehmen.
- b) Der Anbieter ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.